

# PCC-Feinspachtel 804

**einkomponentiger, zementgebundener Spachtel,  
für Schichtdicken von 0,5–6 mm,  
geprüft gemäß ZTV-ING**

## Eigenschaften

Einkomponentiger, kunststoff-modifizierter, zementgebundener Feinspachtel im Brillux Betonschutz-System. Hoch alkalisch, filzbar, enthält keine korrosionsfördernden Bestandteile, mit hervorragender Klebkraft und ist besonders hinsichtlich Haft- und Eigenfestigkeit, Schwindverhalten, Elastizität usw. auf die Reparatur von Betelementen abgestimmt. Gut verarbeitbar und problemlos auch bei der Über-Kopf- und Nassspritz-Verarbeitung anwendbar. Im Systemaufbau mit Betonacryl OS 859 geprüft als Oberflächenschutzsystem OS 4 (OS C) gemäß dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P 3367 / 04-200, im Systemaufbau mit Betonelast OS 862 geprüft als OS 5a (OS DII) gemäß dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P 2310 / 04-202.

## Anwendungsbereich

Zum partiellen und ganzflächigen Spachteln von Betonflächen  $\geq$  C12/15 bzw. B15. Zur Nachbehandlung der mit PCC-Füllmörtel 803 bzw. PCC-Grobmörtel 802 reprofilierten Betonflächen im Brillux Betonschutz-System.

Darüber hinaus auch zum Füllen von Lunkern und Poren sowie zur ganzflächigen Glättespachtelung zum Ausgleichen von Strukturunterschieden an unbehandelten Betonflächen.

## Werkstoffbeschreibung

**Farbton:** Grau  
**Werkstoffbasis:** Zement, polymervergütet (PCC)  
**Körnung:**  $\leq$  0,5 mm  
**Frischmörtelrohichte:** ca. 1,924 kg/dm<sup>3</sup>  
**Druckfestigkeit:** ca. 47 N/mm<sup>2</sup> nach 28 Tagen  
**Biegezugfestigkeit:** Ca. 9 N/mm<sup>2</sup> nach 28 Tagen  
**Haftzugfestigkeit:** ca.  $\geq$  1,5 N/mm<sup>2</sup> nach 28 Tagen  
**Schichtdicke:** mindestens: 0,5 mm  
maximal: 6 mm  
**Verpackung:** 25 kg/Sack

## Verarbeitung

**Wasserzugabe**  
Ca. 3,75 Liter Wasser je 25 kg Sack.  
Bei zementgebundenen Werkstoffen können sich leichte Schwankungen beim Wasserbedarf ergeben.

## Mischungsverhältnis

100 Gew.-Teile PCC-Feinspachtel 804 zu 15 Gew.-Teilen Wasser. Auf gründliches, klumpenfreies Anmischen achten.

## Verträglichkeit

Nicht mit andersartigen Materialien mischen, da sonst die produktspezifischen Eigenschaften negativ verändert werden.

## Anmischen

Ca.  $\frac{3}{4}$  des sauberen, kalten Anmachwassers in ein sauberes Gefäß geben, PCC-Feinspachtel 804 im angegebenen Mischungsverhältnis zugeben und zu einer homogenen, klumpenfreien Masse anrühren; ca. 3 Minuten mischen. Bei laufendem Mischer Restwasser zugeben und ca. 2 Minuten nachmischen. Mischung kurze Zeit reifen lassen.  
Zum Anmischen langsam laufende Zwangsmischer (max. 200 U/min), oder das 2-spindelige Rührwerk 1773 verwenden. Ein manuelles Anmischen mit einem einfachen Rührstab ist nicht ausreichend.

**Auftrag**Handverarbeitung

PCC-Feinspachtel 804 mit einer Edelstahl-Glättekelle auf den matt-feucht vorgeässten Untergrund auftragen, verdichten und glätten. Falls erforderlich, kann der aufgetragene PCC-Feinspachtel nach dem Anziehen (ca. 30 Minuten, je nach Witterung und Schichtdicke) nachträglich gefilzt werden. Zum Filzen die Flächen nicht zusätzlich vornässen. Die Oberfläche nicht mit nasser Bürste oder Glättekelle nacharbeiten.

Maschinelle Verarbeitung/Spritzauftrag

Der Betonuntergrund muss, wie für den Handauftrag, matt-feucht vorgeässt sein und eine ausreichende Rauigkeit aufweisen (das Korngefüge muss sichtbar sein). Das Aufbringen einer Haftbrücke ist nicht erforderlich.

Alternativ zum vor beschriebenen Anmischen empfehlen wir den Einsatz eines leistungsfähigen Durchlaufmischers, z. B. Wagner T25K oder PFT HM2

Der maschinelle Auftrag erfolgt im Nassspritz-Verfahren durch geeignete Schneckenpumpen mit regelbarer Förderleistung z. B. Wagner PC35, PFT N2V oder PFT F U 400 in Kombination mit einer Reprofilier-Spritzlanze.

Der Feinspachtel wird in der Regel nach dem Auftragen mit einer Edelstahl-Glättekelle verdichtet und geglättet. Falls erforderlich kann der Feinspachtel nach dem Anziehen nachträglich gefilzt werden. Bei zweilagigem Auftrag die erste Spritzlage nicht abglätten.

**Nachbehandlung**

Die Spachtelflächen müssen gegen vorzeitige Wasserverdunstung durch Nachbehandlung geschützt werden. Hierzu sind wasserhaltende Abdeckungen, z. B. Jutebahnen oder Planen geeignet. Im Frischzustand ist gegebenenfalls ein Schutz vor Frost- und Schlagregeneinwirkung notwendig.

**Verarbeitbarkeitsdauer**

Bei +5 °C ca. 120 Minuten, bei +23 °C ca. 45 Minuten, bei +30 °C ca. 30 Minuten. Bereits erstarrtes oder in der Erstarrungsphase befindliches Material nicht nachverdünnen oder weiterverarbeiten.

**Verbrauch**

Ca. 1,7–2,0 kg/m<sup>2</sup> Trockenmörtel je mm Schicht.

**Verarbeitungstemperatur**

Nur bei Luft-, Untergrund- und Werkstofftemperatur von mind. +5 °C bis max. +35 °C verarbeiten. Die Temperatur, auch während der Abbindezeit, beachten.

**Werkzeugreinigung**

Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

**Trocknung****(+20 °C, 65 % r. F.)**

Falls erforderlich, mit PCC-Feinspachtel 804 als zweite Spachtelung nach ca. 24 Stunden überarbeitbar.

Nach Aushärtung, in der Regel nach ca. 3 Tagen, erfolgt der weitere Beschichtungsaufbau im System mit Multi-Protect 800 oder Betonfinish 839.

Die Mindestwartezeit zur Überarbeitung gemäß Oberschutzsystem OS 4 (OS C) und OS 5a (OS DII) mindestens 24 Stunden.

**Lagerung**

Kühl, trocken und vor Feuchtigkeitseinfluss geschützt lagern. Mindestens 9 Monate im ungeöffneten Originalgebinde lagerfähig.

**Deklaration**

Die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge gemäß Gebindetext und Sicherheitsdatenblatt beachten.

**Wassergefährdungsklasse**

WGK 1, nach VwVwS.

**Produkt-Code**

ZP1.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

## Beschichtungsaufbau

### Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein und eine ausreichende Rauigkeit aufweisen. Betonflächen durch geeignetes Verfahren bis zum

tragfähigen Korngefüge freilegen (Haftzugfestigkeit im Mittel  $\geq 1,3 \text{ N/mm}^2$ ). Pilz- und algenbefallene Flächen gründlich reinigen und mit Universal-Desinfektionsmittel 542 \* nachbehandeln. (\* Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.) Schadhafte Betonflächen mit den Materialien des Brillux Betonschutz-Systems in Stand setzen.

Der PCC-Feinspachtel ist nur auf unbeschichtetem Beton einsetzbar. Den Untergrund ausreichend – bis zur Aufhebung der Saugfähigkeit – vornässen (überschüssiges Wasser entfernen). Zum Zeitpunkt des Aufbringens muss der Beton mattfeucht sein. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18349, Absatz 3.

## Spachtelung mit PCC-Feinspachtel 804

Untergrund	Reprofilierung	Spachtelung	Schlussbeschichtung <sup>2)</sup>
vorbehandelte Betonflächen ( $\geq \text{C12/15}$ bzw. B15) bzw. mit PCC-Basisschutz 801 beschichteter, entrosteter Stahl ( $\text{Sa } 2\frac{1}{2}$ )	je nach Tiefe ein- oder mehrlagig mit PCC-Grobmörtel 802 und/oder PCC-Füllmörtel 803	PCC-Feinspachtel 804 <sup>1)</sup>	je nach Auswahl und Objektanforderung weiterer Systemaufbau mit z. B. Betonacryl OS 859, Betonelast OS 862, Multi-Protect 800 oder Betonfinish 839
intakte, vorbereitete Betonflächen ( $\geq \text{C12/15}$ bzw. B15)	Entfällt		

<sup>1)</sup> Innerhalb der Systemaufbauten nach OS4 (OS C) und OS 5a (OS DII) ist die Spachtelung zweilagig in 3 mm Schichtdicke auszuführen.

<sup>2)</sup> Für den Beschichtungsaufbau gemäß Oberflächenschutzsystem OS 4 (OS C) bzw. OS 5a (OS DII) die Angaben in den Praxismerkblättern von Betonacryl OS 859 und Betonelast OS 862 beachten.

## Hinweise

### Sachkundiger Planer

Mit der Beurteilung und Planung von Schutz- und Instandhaltungsarbeiten muss ein sachkundiger Planer beauftragt werden.

### Prüfzeugnis beachten

Für einen geprüften Systemaufbau als Oberflächenschutzsystem bzw. PCC-Beton-Instandsetzungs-System gemäß Bauregelliste A, Teil 2 ist das jeweilige allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis zu beachten.

### Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

## Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.


Tel. +49 251 7188-406

Tel. +49 251 7188-158

Fax +49 251 7188-106

tb@brillux.de

## CE-Kennzeichnung

 <b>0921</b>	
<hr/> Brillux GmbH & Co. KG Weseler Straße 401 D-48163 Münster Werk 3.1 09	
<hr/> 0921-CPR-2047 0804-1504-01 EN 1504-3:2005	
<hr/> Betoninstandsetzungsprodukt für statisch relevante Instandsetzung EN 1504-3:ZA.1a	
Druckfestigkeit	Klasse R3
Chloridgehalt	$\leq 0,05 \%$
Haftvermögen	$\geq 1,5 \text{ MPa}$
Behindertes Schwinden/Quellen	$\geq 1,5 \text{ MPa}$
Karbonatisierungswiderstand	KLF / NPD <sup>1)</sup>
Brandverhalten	Klasse E

KLF – „keine Leistung festgestellt“

NPD – „No Performance Determined“

<sup>1)</sup> Bei Betoninstandsetzungen gemäß EN 1504-3 ist zusätzlich ein Karbonatisierungsschutzsystem gemäß EN 1504-2 aufzutragen.

## Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux

Weseler Straße 401

48163 Münster

Tel. +49 251 7188-0

Fax +49 251 7188-105

www.brillux.de

info@brillux.de

**Abbildung**  
Betonflächen spachteln



Ganzflächige Spachtelung der in Stand gesetzten Betonflächen mit PCC-Feinspachtel 804.